

25./I. 1916

329

(P. B. 12121.) Der **Bürgermeister** berichtet über die Ausführung des Stadtrats-Beschlusses, betreffend die Bewilligung von Liebesgaben zu Weihnachten an die im Felde stehenden Angehörigen der aus Wien sich ergänzenden Truppenkörper des 2. Korps.

Es wurden Weihnachtsgeschenke im Gesamtkostenbetrage von 103.130 K 68 h versendet. Sämtliche Gegenstände waren in zusammen 409 Kisten verpackt und wurden am 10., beziehungsweise 11. Dezember 1915 am Nordwestbahnhofe in drei von der Expedition des I. u. I. Kriegsfürsorgeamtes beigeestellten Waggons verladen. Den Weitertransport leitete das Kriegsfürsorgeamt. Wie aus zahlreichen Zuschriften zu entnehmen ist, sind die Liebesgaben noch vor Weihnachten an der Front eingelangt und zur Verteilung gebracht worden.

Der Bericht wird genehmigend zur Kenntnis genommen.